

Sprung ins Glück

Wenn aus Rivalen mehr wird

Von Yamica

Kapitel 9: Verpatztes Training

Titel: Sprung ins Glück

Untertitel: Verpatztes Training

Teil: 09/??

Autor1: Nicnatha

Email: 2X-Treme@web.de

Autor2: Yamica

Email: yamica@craig-parker.de

Fanfiction: Hanazakari No Kimitachi E, Hana No Kimi

Rating: PG-14

Genre: Drama

Inhalt: Kagurazaka und Sano sind Kontrahenten, doch was wenn einer plötzlich mehr sein will?

Warnungen: [slash][drama]

Pairing: Kagurazaka/Sano

Archiv: ja

Disclaimer: Alles nicht uns, wir verdienen nix damit *seufz*

Als Makoto wiederkam brachte er eine Schüssel mit warmen Wasser mit und begann ihn sanft zu waschen.

Erstaunt sah ihm Sano dabei zu, musste aber zugeben, dass es nicht unangenehm war.

Als er sauber war wurde er zärtlich abgetrocknet und dann legte Makoto sich wieder neben ihn.

"Wir müssen nachher zum Training", murmelte Sano, auch wenn man deutlich hören konnte, wie wenig Lust er dazu hatte.

"Hmm leider."

"Ich glaub ich bin krank heute..."

"Keine Chance, dein Vater würde dich an den Ohren dorthin schleifen."

"Der wird mich sicher gar nicht erst anfassen."

"Kannst du dich überhaupt bewegen?"

Verwirrt sah Sano nun hoch. "Ja, wieso sollte ich denn nicht?"

"Versuch mal aufzustehen."

Unsicher darüber richtete sich Sano langsam auf, doch kaum saß er, wusste er was Kagurazaka meinte.

"Und?"

"Ich muss ja nicht sitzen beim Hochsprung..."

"Aber laufen."

Sano erhob sich und tat einen Schritt. Anmerken tat man ihm nichts, achtete man nicht auf die Schweißperlen, die an seiner Schläfe hinab glitten.

"Soviel dazu, Sport ist wohl gestrichen."

"Nein. Es... es muss gehen..." Immer sicherer schritt er durchs Zimmer.

"Und wieso auf einmal?"

"Weil sie sich sonst nur Sorgen machen."

"Machen sie auch wenn sie dich so sehen."

"Sie werden mich nicht SO sehen. Keine Sorge."

"Du willst Schauspielen?"

"Nein, mir nur nichts anmerken lassen. Ich muss mal kurz ins Bad, ja?"

"Okay." Makoto stand auf, zu gern hätte er noch etwas gekuschelt.

Doch in weniger als einer Stunde mussten sie beide auf dem Platz stehen und besonders toll fühlte sich Sano nicht auf den Beinen. Liegen war kein Problem gewesen, aber laufen war etwas anderes.

Makoto aber beobachtete ihn genau. "Willst du nicht doch wieder heim?"

Sano schüttelte stur den Kopf, verschwand dann aber fast eine halbe Stunde im Bad. Sein Hintern brannte ganz schön und als er es irgendwie schaffte über die Schulter in den Spiegel zu blicken und seine Kehrseite zu betrachten, lief er erst einmal rot an. Er

wunderte sich dann aber nicht mehr, so wund wie er war, war er bestimmt nicht mehr gewesen, seit dem Wickelkindalter.

Makoto machte sich Sorgen und Vorwürfe. Er wusste nicht, wie er es wieder gut machen sollte.

Doch als sie wenig später auf dem Platz standen, merkte man Sano wirklich nichts an. Nur Kagurazaka sah man komisch an, weil er so neben sich zu stehen schien.

Nach einer Weile begann das Training, doch auch da suchte Makoto immer Izumis Nähe.

"Mir geht's gut", murrte dieser nur und versuchte sich auf den ersten Sprung des heutigen Tages zu konzentrieren.

"Ich seh es dir an...", knurrte Kagurazaka ihn an.

Selbst Shin schien zu merken, dass etwas zwischen seinem Bruder und seinem großen Idol Kagurazaka nicht in Ordnung war. Er war sich ziemlich sicher, dass Izumi den Sprung versauen würde und tatsächlich krachte der Ältere geradewegs mitten in die Stangen und blieb kurz stöhnend auf der Matte liegen.

Makoto hatte deutlich gezuckt und wollte schon zu ihm eilen, als er merkte, dass alle ihn beobachteten.

Mühsam rappelte sich Sano auf und rollte von der Matte, ließ den Tadel seines Vaters kommentarlos über sich ergehen und humpelte zum Rand des Sportplatzes.

Dort dann kam Makoto zu ihm. "Lass es endlich."

"Nein", zischte Sano. "Wäre das ein Wettkampf würde ich es auch nicht sein lassen."

"Der ist es aber nicht, es ist nur ein Training."

"Ja, aber ein Training unter IHM." Sano deutete mit einem Kopfnicken auf seinen alten Herrn. Er würde sich nie und nimmer vor diesem eine Blöße geben, auch wenn er ein seltsam warmes, feuchtes Gefühl zwischen seinen Beinen verspürte.

"Sano.... Izumi... bitte... wenn ich dir auch nur etwas bedeute."

Doch Sano ließ ihn nur mit einem Schnauben stehen und betrat wieder den Platz, für einen neuen Versuch.

Shin trat indes zu Kagurazaka und sah unsicher zu diesem hoch. "Worüber streitet ihr?", wollte er so beiläufig wie nur möglich wissen, während er seinem Bruder hinter her sah.

"Nichts... Wichtiges. Zumindest für deinen Bruder."

"Oh... er will schon wieder springen", unterbrach ihn Shin und sah zu Izumi, der von seinem Vater nicht aufgehalten wurde und los sprintete.

"Baka... Izumiiiiiiiiii...."

Erschrocken starrten alle zwischen Kagurazaka und Sano hin und her, der vor Schrecke den Absprung verpasste und in die Stange rasselte.

Nun sprintete Kagurazaka zur Matte. "Bakaaaa..."

"Lass mich!", brüllte Sano und wankte zur Seite, nicht auf die Rufe seines Bruders achtend.

"Senpai, er ist verletzt... er blutet!" Aufgeregt deutete der Junge auf Sanos Beine und auch ihr Vater kam nun herangeeilt, doch Izumi wich vor allen zurück. "Ich bin in Ordnung..."

Makoto aber griff seinen Arm und sah ihn böse an. "Du gehst zum Arzt."

Sano sah ihn nicht minder böse an. "Du hast mir gar nichts zu sagen." Er riss sich los und wankte vom Platz.

Wütend sah Makoto ihm hinterher. "Soll er doch verschwinden."

"Aber..." Shin verstand die Welt nicht mehr, doch scheinbar wollte nicht einmal sein Vater Izumi helfen, sondern forderte Shin wieder auf, weiter zu trainieren.

Makoto ging ebenfalls wieder an Training da er Izumi momentan eh nicht helfen konnte.

Der versuchte nur zurück zu den Schlafsälen zu kommen und dort erst einmal ins Bad, wo er Ruhe zu finden erhoffte.

Doch sein Schatten war nie sehr weit entfernt und entdeckte ihn auch jetzt.

Erschöpft ließ Sano seine Stirn an die Fliessenwand sinken und genoss dessen Kühle. Alles wäre halb so schlimm, wenn Makoto nicht so überbesorgt gewesen wäre. Den letzten Sprung hätte er sicher geschafft, da war Izumi fest überzeugt von, aber durch den Ruf des anderen, auch wenn er aus Sorge war, hatte ihn aus den Konzept gebracht und er war direkt in die Stange gerannt und nun tat ihm erst recht alles weh.

"Sano?", erklang dann plötzlich Ashyas Stimme.

Erschrocken fuhr Izumi hoch und schüttelte stumm den Kopf. Nein, nicht Ashya. Alles nur das nicht. Selbst wenn er ihr Geheimnis nicht kennen würde, würde er nicht wollen, dass ihn überhaupt jemand so sah. Er löste sich von der Wand und verzog sich in eine der geschlossenen Kabinen.

"Sanoooo? Ich weiß dass du hier bist."

"Mir.Gehts.Gut. Danke... was machst du hier überhaupt?"

"Ich suche dich."

"Hast mich gefunden und kannst wieder gehen."

"Nein ich mach mir Sorgen... du bist verletzt?"

"Bin ich nicht."

"Lüg mich nicht an."

"Bitte. Ashya. Es ist nichts...."

"Moo... Sano... Kagurazaka hat angerufen."

"Was...?" Nun knallte die Kabinentür auf und Sano stand noch in seinen Trainingssachen vor Ashya.

"Er macht sich Sorgen um dich."

"Deswegen ruft er DICH an?! Hörst auf mich zu verarschen."

"Was? Sano..."

"Ich bin nur scheiße gesprungen. Was ist daran so schwer zu verstehen?"

Ashya sah zu Boden. "Deswegen blutetest du?"